



Sechse kommen durch die ganze Welt.

(Grimm.)

Es war einmal ein Mann, der verstand allerlei Künste; er diente im Krieg und hielt sich tapfer, aber als der Krieg zu Ende war, bekam er den Abschied und drei Heller Behergeld auf den Weg. „Warte,“ sprach er, „mit mir geht man nicht so um; finde ich die rechten Leute, so soll mir der König noch die Schätze des ganzen Landes herausgeben.“ — Da ging er vor Borna in den Wald und sah Einen darin stehen, der hatte sechs Bäume ausgerupft, als wären es Kornhalme. Er sprach zu ihm: „Willst Du mein Diener sein und mit mir ziehen?“ — „Ja,“ antwortete er, „aber erst will ich meiner Mutter das Weilschen Holz heimbringen,“ und nahm einen von den Bäumen und wickelte ihn um die fünf anderen, hob die Welle auf die Schulter und trug sie fort. Dann kam er wieder und ging mit seinem Herrn und sprach: „Wir Zwei wollen wohl durch die ganze Welt kommen.“ — Und als sie ein Weilschen gegangen waren, fanden sie einen Jäger, der lag auf den Knien, hatte die Büchse angelegt und zielte. Da sprach der Herr zu ihm: „Jäger, was willst Du schießen?“ — Er antwortete: „Zwei Meilen von hier sitzt eine Fliege auf dem Ast eines Eichbaumes, der will ich das linke Auge herauschießen.“ — „D, geh' mit